

Frauenverein Münchwilen setzt auf den Ferien(s)pass

Pünktlich um 19.00 Uhr eröffnete der Frauenverein die 77. Generalversammlung am 26. April 2013 in der Aula des Schulhauses Oberhofen. Anwesend waren alle fünf Vorstandsmitglieder, (Sitz der Präsidentin immer noch vakant) sowie 6 Mitglieder und zwei Gäste.

Carmen Bruggmann eröffnete die GV, sogleich wurde eine Schweigeminute für Frau Anneliese Sutter sel. abgehalten, die früher Mitglied im Verein war und sich sehr für diesen einsetzte.

Alle vorgelegten Traktanden wurden anstandslos abgehandelt. Unter Traktandum 9, Verschiedenes und Umfrage wurden die Anwesenden darüber informiert, dass der Frauenverein das geplante Jahresprogramm zu Ende führt, jedoch kein weiteres mehr erstellt. Das, weil die Anlässe jeweils nur, wenn überhaupt, mit der Mindestzahl an Interessierten durchgeführt werden konnte.

Die beliebten Kinderanlässe wie Kasperlitheater und Samichlaus werden von uns aus Personalgründen ebenfalls nicht mehr durchgeführt. Die Vorstandsmitglieder der Spielgruppe Rägäbogä werden diese ab nächstem Jahr realisieren. Herzlichen Dank dafür. Zukünftig konzentriert sich der Vorstand nur noch auf den Ferien(s)pass für die Schul- und Kindergartenkinder der Schulen St. Margarethen und Oberhofen, welcher während den Frühlingsferien stattfindet. Da der Frauenverein beim Ferien(s)pass auf die Mitarbeit zahlreicher Frauen angewiesen ist, erfüllt dieser nach wie vor alle statutarischen Vorlagen. Auf eine unterhaltsame Zeit für die Kinder und eine solche für uns Frauen freuen wir uns jetzt schon.

Um 20.00 Uhr schloss die GV, gleich anschliessend kamen die Zuhörerinnen in den Genuss des Vortrags von Annina Städler zum Thema Burnout. Aufmerksam hörten die Anwesenden zu und beteiligten sich rege an Fragen- und Diskussionsrunden. Besonders interessierte die Zuhörerinnen den präventiven Teil, den treffen von uns kann es jede. - Wir haben uns informiert und werden sicherlich vorbeugen, so dass wir weiterhin als Mutter, Ehe-, Berufs und Hausfrau funktionieren.

c/s